



Nachrichten

Nr. 50 – September 2002

„Fordern + Fördern!“

*Wissen, was andere denken –
prüfen, was gemeinsam möglich ist –
vereinbaren, was nachhaltig tragfähig ist.
Dieses waren die Kernaussagen der letzten Ausgabe und damit sollen auch diese HOLA-Nachrichten beginnen.
PISA lehrt uns, auch unseren Begriff von Bildung grundsätzlich zu überprüfen und Begabungen der Schülerinnen und Schüler weniger pauschal und didaktisch wie methodisch generalisierend zur Grundlage schulischer Standards und Abschlüsse zu machen. Nicht zwei Menschen lernen gleich. Auch ihre Begabungen sind unterschiedlich. Diese zu erkennen und sie stärker zu fördern bedeutet auch, höhere Leistungen abrufen zu können. Wenn über die Stärkung der Zufriedenheit beim Lernen lebenslanges Lernen zur Selbstverständlichkeit wird, wächst auch die Akzeptanz, Teilleistungsschwächen zu beseitigen. Schülerinnen und Schüler gehen mit ihren jeweils ungeliebten Fächern dann ambitionierter um, wenn sie in ihren geliebten Fächern Erfolge nachweisen können. Im späteren Berufsleben sind sie dann zufriedener und leistungsfähiger, wenn ihren Begabungen entsprechende Anforderungen gestellt und ein motivierendes Arbeitsumfeld gestaltet ist.*

Wir wollen die Begabungen unserer Schülerinnen und Schüler besser erkennen und fördern. Hierzu muss der (Pflicht-)Unterricht entsprechende Organisationsformen bereithalten und der Wahlunterricht ein vielfältiges Angebot an Themen und Arbeitsweisen bieten. Schule allein kann dies kaum leisten. Unsere Rahmenbedingungen, aber auch unser Selbstverständnis erfordern es, Partner zu finden und sie in das schulische Lernen zu integrieren. Vorstellbar sind viele Bildungspartnerschaften mit gesellschaftlichen Institutionen, mit Wirtschaftsbetrieben und Weiterbildungseinrichtungen. Lernen in Hanau, lernen für eine globalisierte Welt. Ein Konzept, das im schulischen Bildungsabschluss, die Stärkung individueller Begabungen berücksichtigt, das unterrichtliche Skripte und ihre Organisation flexibilisiert, ist eine zeitgemäße Antwort auf die Herausforderung, das Leistungspotenzial einer heranwachsenden Bildungsgeneration besser zu entwickeln und abzurufen.

Kompetenzerwerb durch Kompetenztraining.

Eine Organisationsform „G8“, also die Verkürzung des gymnasialen Bildungsganges auf 8 Jahre für besonders Leistungsfähige, scheint keine optimale Lösung zu sein.

Das Kollegium hat an einem „Runden Tisch“ und nachfolgend in einer Gesamtkonferenz erste Überlegungen und Perspektiven diskutiert, wie für alle Schülerinnen und Schüler besser gefordert und gefördert werden kann.

Auch in diesem Schuljahr dürfen wir auf eine Reihe von interessanten Veranstaltungen gespannt sein – oder bereits auf sie zurück blicken. So hat **das große Theater** um Herrn Schneck-Holze mit der Aufführung **Troja** erneut für Furore gesorgt. Nolens volens unter Einbeziehung der wohnenden und arbeitenden Nachbarschaft. Aber wenn weit über hundert Aktrinen und Akteure auf einer Freilichtbühne in den „HOLA-Gärten“ proben und spielen, ist dies auch ein lautstarkes und nicht nur kulturelles Ereignis. Allen Beteiligten sei gedankt für dieses erste Highlight im noch jungen Schuljahr.

Besonders wichtig für die weitere Entwicklung der HOLA war, ebenfalls in der zweiten Schulwoche, die **Eröffnung des Multimediaraumes** nach der Übergabe durch die „**Vereinigung der Freunde und Förderer**“ an die Schule. Wir haben dieses besondere Ereignis seiner Bedeutung entsprechend gefeiert, in Anwesenheit des zuständigen Stadtrates, Herrn Frod, des im Kultusministerium zuständigen Dezernenten, Herrn MR Peschke und mit einem viel beachteten Vortrag von

Frau Prof. Dr. Garbe aus Lüneburg. Die Schulgemeinde dankt dem Förderkreis um seinen Vorsitzenden, Herrn Hans Dieter Lebert, insbesondere seinen finanziellen Förderern, aber auch Herrn Hans Jörg Lebert für seine technische Beratung und Ausführung dieses Mega-Projektes. Zusammen mit den Ambitionen des Landes und des Schulträgers im Projekt schule@zukunft sollten wir nunmehr auf zeitgemäße Unterrichtsformen einer multimedialen Erziehung hoffen dürfen.

Als nächstes folgt, ebenfalls traditionell, der **Literarische Herbst**. In diesem Jahr erstmals organisiert und bestens zusammengestellt mit namhaften Literaten von Frau Erler-Lipinski. Wir dürfen gespannt sein. Bitte beachten Sie hierzu die besonderen Ankündigungen.

Auch unser **Jahrbuch 2002** wird demnächst erscheinen, in etwas neuem Gewand und betreut vom Kollegen Georg Schmitz, der federführend die Redaktion übernommen hat. Wie immer eine große Herausforderung. Ich empfehle es Ihrer Beachtung – nach dem Erscheinungstermin im November.

Ein voller Erfolg mit Vergnügen für die jungen Holanerinnen und Holaner sowie vielen Kontakten ihrer Eltern war auch das diesjährige **Spielefest** unserer Klassen 5 und 6. Allen, die zum Gelingen beigetragen haben, herzlichen Dank.

Weiteres aus dem Schulleben

Aberglaube, Magie, Okkultismus, Sekten, Hexenwahn – was fasziniert auch und gerade heute die Menschen daran? Die Schülerinnen und Schüler des **WPU „Kulturelle Praxis“** der Jahrgangsstufe 10 unter der Leitung von Frau Zierlinger gingen dieser Frage nach und gestalteten eine vielseitige und informative Ausstellung. Sie ist bis auf Weiteres im Kuka zu besichtigen. Fragebögen sind im Sekretariat zu erhalten.

Zur **Gewalt- und Suchtprävention** hat ein Arbeitskreis, koordiniert vom Beauftragten der Schule, Herrn Stein, die Arbeit aufgenommen. Eltern, Schülerinnen und Schüler entwickeln zusammen mit Lehrkräften Umsetzungen des Präventions- und Interventionskonzeptes unserer Schule. Das Konzept wurde von der Gesamtkonferenz beschlossen. Eine Reihe von Veranstaltungen für dieses Jahr steht bereits an. Hierzu wird auf den Terminkalender verwiesen.

Hockey, ein neuer Kick? Seit drei Jahren werden die Hockey-Mannschaften (Jungen und Mädchen) von Herrn Todt und Frau Dr. Meiser betreut. Beim Regionalscheid in Frankfurt konnten die Jungen jeweils den ersten Platz belegen. Die Fahrkarte nach Berlin zum Bundesentscheid wurde durch einen zweiten Platz am 12.6.02 zum dritten Mal nur knapp verpasst. Die Mädchen belegten beim Regionalscheid den zweiten Platz, ebenso wie beim Landesentscheid.

Die Gesamtkonferenz hat die Verlegung des **Betriebspraktikums** beschlossen. Es soll zu Beginn des zweiten Halbjahres in der Jahrgangsstufe 9 stattfinden. Für die Oberstufe wird an eine Ergänzung gedacht. Eine Arbeitsgruppe wird unter der Leitung von Herrn Dr. Seidenschwann ein Konzept entwickeln.

Zur **Unterstützung der Flutopfer** hat sich die HOLA mit einer Sammlung an die Schulgemeinde gewendet. Wir wollten unbürokratisch und unmittelbar einer betroffenen Schule helfen. Den Kontakt zur Musikschule in Eilenfeld, östlich von Leipzig im Kreis Delitzsch, hat Frau Reiche dankenswerter Weise hergestellt. Unsere Sammlung hat den Betrag von € 1350 ergeben. Herzlichen Dank für alle größeren und kleinen Spenden. Zusammen mit einer weiteren außerschulischen Sammlung wird der Gesamtbetrag in diesen Tagen der Schule in Eilenburg übergeben.

Aufmerksam machen möchte ich besonders auf einen **Kunstkalender**, den Schülerinnen und Schüler der HOLA unter der Anleitung unserer Kunsterzieherinnen Frau Pflieger-Jend, Frau Erler-Lipinski und Frau Roppel anlässlich der 700-Jahr-Feier für die Altstadt Hanau in 2003 angefertigt haben. Der Kalender ist zum Preis von € 10 im Sekretariat erhältlich.

Kommunikation wird groß geschrieben. Neben unserem Jahrbuch sind weitere Informationen über die Schule erhältlich. Umfangliche **Web-Sites im Internet** werden ständig erweitert und aktualisiert. Nicht nur die **Eltern** haben nunmehr eigene Seiten mit einer **Fülle weiterer Links**, auch weitere wichtige Informationen können heruntergeladen werden. So können neben den **HOLA-Nachrichten** der vergangenen

Jahre, z.B. auch eine **Zusammenstellung der aktuellen Rechts- und Verwaltungsvorschriften** für die Schule, das **Schulprogramm**, die **Hausvereinbarung**, ein **Info-Blatt** und der **Jahresterminplan** herunter geladen werden.

Die Broschüre „**Informationen über die Hohe Landesschule**“ wurde aktualisiert und neu gestaltet und ist – wegen des Umfangs – nur im Sekretariat erhältlich.

Schulbücher sind in Hessen „lernmittelfrei“. Wir wissen alle, dass nicht allen Schülerinnen und Schülern alle Lernmittel kostenfrei zur Verfügung gestellt werden können. Die jährlichen Haushaltsmittel reichen hierfür bei weitem nicht aus. In einem solch engen Rahmen ist die Übernahme einer Eigenverantwortung besonders wichtig. Mit dem Eigentum muss pfleglicher umgegangen werden, damit auch nachfolgende Schülergenerationen ein ihnen zumutbares Exemplar erhalten können. Es kann nicht angehen, dass Seiten herausgerissen oder mit allerlei Kommentaren und Skizzen versehen, Einbände zerstört oder ganze Bücher unter Wasser gesetzt werden. Viele wissen, was ich meine, da sie im Besitz solcher Exemplare sind. Ich bitte daher alle, mit mehr Sorgfalt das Fremd-Eigentum zu nutzen – mit dem Einbinden des Buches fängt es an. In diesem Zusammenhang bitte ich auch, die Umstellung auf die neue Rechtschreibung und Währung geduldig zu begleiten. Wir tun, was wir können.

Ein neues **Infektionsschutzgesetz** ist seit einiger Zeit in Kraft. In diesem Kontext sind Eltern zu informieren, „zu belehren“. In den nächsten Tagen werden den Schülerinnen und Schülern zur Weitergabe an die Eltern entsprechende Unterlagen mitgegeben, die ich bitte zu beachten.

Eine **neue Verordnung für die Oberstufe und das Abitur** bringt z.T. einschneidende Veränderungen. Die Verordnung gilt bereits für die jetzige Jahrgangsstufe 11. Einzelheiten können demnächst ebenfalls auf der Homepage nachgelesen werden. Zudem werden die Betroffenen unmittelbar durch den Oberstufenleiter, Herrn Frühauf, informiert.

Schulkonferenz

Zwei wichtige Entscheidungen waren durch die Schulkonferenz zu treffen. Einmütig, nach ausgewogener Diskussion, wurde das **Schulprogramm** und eine neue **Hausvereinbarung** verabschiedet. Das Schulprogramm liegt nunmehr dem Staatlichen Schulamt zur Genehmigung vor. Die Hausvereinbarung ersetzt die bisherige Schulordnung und soll schon in der Namensgebung das eigentliche Ziel beinhalten.

Im Rahmen der Hausvereinbarung wurde auch den **Raucherrinnen und Rauchern** ein neuer Platz zur Verfügung gestellt. Im Osthof steht umgeben von Grün, teilweise überdacht, ausreichend Fläche zur Verfügung. Wir erwarten die erforderliche Einhaltung der Regelungen. Das betrifft auch die Bestimmungen des JSchG, nach dem 18-Jährige uneingeschränkt und mind. 16-Jährige nur mit Einwilligung der Eltern dort rauchen dürfen. Ich bitte also die Eltern der in Frage kommenden Jugendlichen, eine entsprechende Genehmigung bei der Schulleitung zu hinterlegen.

Personalia

Die Personalsituation der Hohen Landesschule hat sich weiter erfreulich entwickelt. Die Schule ist insgesamt gut versorgt, auch wenn es an der einen oder anderen Stelle noch etwas „knirscht“. Zumindest sind jedoch fast alle Stellen, die durch Pensionierung, Mutterschutz bzw. Elternzeit und längerfristige Erkrankungen nicht unterrichtswirksam waren, durch neue Kolleginnen und Kollegen ersetzt worden.

Im Verlauf des Früh-Sommers wurde zunächst bekannt, dass **Frau Aloh-Hermann**, **Frau Bechtold-Zwiener** und **Frau Hagemann** ihre Elternzeit um ein weiteres Jahr verlängern würden und **Frau Massow** bis Ende Oktober in Mutterschutz bzw. Elternzeit bleiben würden. Außerdem wurde **Herr Peukert** auf eigenen Wunsch zum Ende des Monats Juli pensioniert und **Herr Kirchner** wird noch einige Monate Rekonvaleszent sein müssen.

Frau Pohl hat uns ebenfalls am Ende des Schuljahres verlassen. Sie hat an einer anderen Schule eine Stelle als Beamtin erhalten und ihren befristeten Vertretungsvertrag beendet.

Neu in das Kollegium aufgenommen wurden oder in neuem dienstlichen Verhältnis bleiben die folgenden Kolleginnen und Kollegen:

Frau Reiche (D/Ch) erhielt eine Beamtenstelle, ebenso wie **Frau Krause (E/F)** noch in den letzten Wochen des vergangenen Schuljahres. Es folgten in gleicher Rechtsform **Frau Heim (D/E)**, **Frau Künzel (M/Ch)** und **Herr Marschall (kath. Rel/G)**. Einen Vertretungsvertrag erhielten **Frau Walther (E)**, **Herr Wunderlich (F)** und **Herr Meigel (Sp)**.

Alle Kolleginnen und Kollegen, die uns verlassen haben, danke ich sehr für Ihre Arbeit an der Schule, den Müttern in Elternzeit wünsche ich Freude mit ihren Kindern, den Erkrankten beste Genesung, und die neuen Kolleginnen begrüße ich herzlich. Sie signalisieren Aufbruchstimmung und setzen die Verjüngung des Kollegiums fort, so dass bald eine ausgewogene Mischung zwischen Erfahrung einerseits und jungendlichem Innovationsinteresse andererseits entsteht.

Ausblick - Termine

In Ergänzung zu den anfangs skizzierten Zielsetzungen beabsichtige ich zu einem gemeinsamen „**Runden Tisch der Gremien der Schule**“ zwischen den Herbst- und den Weihnachtsferien einzuladen. Über eine rege Beteiligung würde ich mich sehr freuen. Diese Einrichtung soll zukünftig eine zwanglose Kommunikation fördern.

Für das laufende, sehr lange Schuljahr wünsche ich Kraft und Ausdauer, damit die gewünschten Erfolge sich einstellen können.

Bezler (Schulleiter)

Termine der Schule

(s.a. Jahresterminplan auf der Homepage)

15.10.	Schulkonferenz
21.10. – 1.11.	Literarischer Herbst
13.11.	Fußballturnier der Klassen 4 der GS
19.11.	Elternabende zur Suchtprävention für die Klassen 5 und 6
20.11.	Suchtpräventionstag der Klassen 9
21.11.	Gesamtkonferenz
30.11. (geplant)	Tag der Offenen Tür
02.12.	Mahntermin für den Epochalunterricht
10.12.	Fachbereichskonferenz FB I
11.12.	Fachbereichskonferenz FB II und FB III
16.12.	Chemische Weihnacht für die Klassen 7
20.12.	Weihnachtssingen im Forum
16.01.03	Letzter Termin für Lernkontrollen
23.01. 18.30 Uhr	InfoAbend für 1. FS Französisch
27.01.	Zeugniskonferenzen
31.01. 3. Std.	Zeugnisausgabe
03.02-14.02.	Betriebspraktikum Klassen 9
21.02.	Elternsprechtage
10.02.	Gesamtkonferenz
13.03.	Projekttag zur Suchtprävention für Jg. 10-12
24.03.-28.03.	Informationen für die Klassen 10 zur GO
27.03. 19.30 Uhr	Informationen zur GO für die Eltern
01.04. 19.30 Uhr	Informationen zur GO für Jg. 11
01.04-02.04.	Suchtprävention für Klassen 7 RequiSIT
03.04. 18.30 Uhr	Informationen zur Wahl der 2. FS
20.00 Uhr	Informationen zur Wahl des WPU
28.04.-02.05.	Schriftliches Abitur
19.05.	Mahntermin
30.05.	Beweglicher Ferientag
16.06.-18.06.	Mündliches Abitur
20.06.	Beweglicher Ferientag

Alle Termine stehen unter dem Vorbehalt möglicher Änderungen. Insbesondere Termine zum Ende des zweiten Halbjahres werden noch geprüft. Bitte die nächste Ausgabe der HOLA-Nachrichten beachten.